

## **SONDER-RUNDBRIEF 16**

**Akademie HAGIA Programm  
August 2020**



### **HAGIA. Internationale Akademie für Moderne Matriarchatsforschung und Matriachale Spiritualität**

**Seit 1986**

**Leitung: Dr. Heide Göttner-Abendroth und Cécile Keller  
[www.hagia.de](http://www.hagia.de)**

**Weghof 2 D-94577 Winzer Deutschland  
Email: [AkademieHagia@aol.com](mailto:AkademieHagia@aol.com)  
Tel + Fax: 0049 (0) 8545 1245**

#### **INHALT**

##### **Tagungen und Vorträge**

1. Konferenz in Berlin, Thementag und Festtag
2. Neuer Thementag in Zürich

##### **Aus der Akademie**

1. Studiengänge
2. Heilende Rituale für die Erde und unsere Seele

## TAGUNGEN UND VORTRÄGE

### 1. Konferenz in Berlin, Thementag und Festtag, 20. und 21. März 2021

Im März 2021 findet diese besondere Veranstaltung statt, die wir bereits in unserem 15. Rundbrief im April angekündigt haben. (Flyer zum Verteilen können angefordert werden).



Die Alarmzeichen mehren sich, dass unsere Lebensweise darin endet, nicht nur das menschliche Zusammenleben, sondern unseren gesamten Planeten zu plündern und nachhaltig zu zerstören. Durch die aktuell vorherrschende Strategie „Wirtschaftswachstum um jeden Preis“ wird weltweit die Mehrheit der Menschen ausgebeutet, ihrer Lebensgrundlage beraubt und natürliche Ressourcen unwiederbringlich zerstört.

Immer öfter und immer drängender gestaltet sich die Suche nach Auswegen aus diesem System.

**In der Veranstaltung werden die Mechanismen des geltenden Systems durchleuchtet, alternative Ökonomien vorgestellt und neue Perspektiven eröffnet:**

- **Wie funktioniert eigentlich unser Wirtschaftssystem?**
- **Welche echten Alternativen gibt es?**
- **Wie können wir nachhaltig wirtschaften?**

**In vier Vorträgen widmen sich die Referent\*innen, diesem Thema**

**Christian Felber:** Ökonomie und Gemeinwohl.

**Simone Wörer:** Endstation Megamaschine? Patriarchatskritik und die Gabe als „Alterna-Tiefe“.

**Andrea Baier:** „Geht ja doch“ – Urbanes Gärtnern und die Renaissance städtischer Subsistenz.

**Heide Göttner-Abendroth:** Matriachale Ökonomie und die Vision einer neuen Gesellschaft.

Im Anschluss findet eine **Podiumsdiskussion** zum Thema **„Anfänge, Hürden, Erfolge – Visionen und Praxis gesellschaftlicher Transformation“** mit allen Referent\*innen statt.

Ausklang des Tages mit einem Sundowner in gemütlicher Atmosphäre.

MATRIFORUM  
info@matriforum.com  
Besuchen Sie uns auf Facebook 

Nähere Infos und Ticketkauf finden Sie unter  
[www.matriforum.com/veranstaltungen](http://www.matriforum.com/veranstaltungen)



Die Konferenz ist ein politischer Festtag anlässlich Heide Göttner-Abendroths 80. Geburtstag. **Sie hat durch ihre lebenslange, wissenschaftliche Arbeit die Moderne Matriarchatsforschung begründet und matriarchale Gesellschaften mit ihren egalitären und friedfertigen Mustern erforscht.**

Daraus hat sie eine tiefgreifende Kritik an heutigen Verhältnissen formuliert und politische Vorschläge gemacht, die für heute drängende Probleme praktische Lösungen bieten.

Ihr Werk wurde in mehrere Sprachen übersetzt. Sie leitete drei Weltkongresse für Matriarchatsforschung und Matriarchatspolitik und hält Vorträge sowohl in Europa wie in anderen Kontinenten.

**Zu diesem Tag sind ihre Kolleginnen und Freundinnen aus mehreren Ländern eingeladen**, die über ihre eigenen Forschungen sprechen werden und sich zugleich auf das wissenschaftliche und politische Werk von Heide Göttner-Abendroth beziehen. Sie werden zeigen, welche Anregungen und Erkenntnisse sie daraus gewonnen haben. Auch zu den politischen Konsequenzen aus diesem Werk werden die eingeladenen internationalen Gäste sich äußern.

**Als Referentinnen haben zugesagt:**

**Genevieve Vaughan** (USA), **Barbara Mann** (Irokesin, USA),  
**Joan Marler** (USA), **Joan Cichon** (USA), **Kaarina Kailo** (Finnland),  
**Erella Shadmi** (Israel), **Lin Daniels** (USA), **Francesca Freeman** (Französische Schweiz), **Luciana Percovich** (Italien), **Sandra Capri** (Italien),  
**Nicoletta Cocchi** (Italien), **Luisa Vicinelli** (Italien), **Mary Condren** (Irland),  
**Letecia Layson** (USA).

Dieser Tag ist in englischer Sprache mit Übersetzung in Deutsch.

Internationale Akademie HAGIA  
[www.hagia.de](http://www.hagia.de)  
[AkademieHagia@aol.com](mailto:AkademieHagia@aol.com)

Nähere Infos und Ticketkauf finden Sie unter  
[www.matriforum.com/veranstaltungen](http://www.matriforum.com/veranstaltungen)

Der Ticketverkauf für diese Tagung ist jetzt geöffnet. Es können beide Tage oder nur der eine oder andere gebucht werden.

Siehe [www.matriforum.com/veranstaltungen](http://www.matriforum.com/veranstaltungen)

Für Spätentschlossene und alle, die kein Internet haben, können Tickets an der Tageskasse vor Beginn der Tagung gekauft werden. Extra Anmeldung ist nicht erforderlich, angemeldet ist, wer ein Ticket erworben hat.

## 2. Neuer Thementag in Zürich, 5. Juni 2021 „Entstehung des Patriarchats“

Am 5. Juni 2021 ist ein neuer Thementag in Zürich geplant. Christina Schlatter, die Gründerin des MatriArchivs, wird ihn organisieren und leiten. Es ist der 5. Thementag dieser Art. Er ist diesmal dem brisanten Thema der Entstehung des Patriarchats gewidmet. Dazu gibt es einige Antworten, aber noch viel mehr Fragen.

An diesem Thementag werden zuerst einige Thesen, die Patriarchat erklären sollen, vorgestellt, und es wird analysiert, warum diese nicht tragen. Es wird sich dabei herausstellen, dass man, um der Antwort näher zu kommen, das weite Feld der Spekulationen verlassen muss.

Einen tragfähigen Boden bietet hier die Archäologie, die frühe Gesellschaften und die Veränderungen, die sie erfahren haben, durch Bodenfunde belegen kann. Eine archäologische Erklärung für den Raum der eurasischen Steppen und für Europa wird vorgestellt.

Das wird noch einmal im Licht der modernen Matriarchatsforschung beleuchtet, und es wird gezeigt, dass für jede Kulturregion die Entstehung des Patriarchats gesondert erforscht werden muss. Dafür wird ein Beispiel gegeben.

Diese Fragen und Antworten werden am Thementag wieder von drei WissenschaftlerInnen vorgestellt, und die Anwesenden sind zur Diskussion herzlich eingeladen.

Nähere Informationen bei Christina Schlatter: [mail@matriarchiv.info](mailto:mail@matriarchiv.info)

Diese jährlich stattfindenden Thementage behandeln spannende Fragen aus verschiedenen Wissensgebieten, auf welche die moderne Matriarchatsforschung ein neues Licht wirft.

## AUS DER AKADEMIE

### 1. Studiengänge, Online (für Frauen und Männer)

Die Akademie HAGIA besteht seit dem Jahr 1986. Seit 2004 werden hier zweijährige Studiengänge durchgeführt, die das ganze Spektrum der modernen Matriarchatsforschung umfassen (jeweils auf dem neuesten Stand). Sie erlauben den TeilnehmerInnen, die Matriarchatsforschung intensiv kennen zu lernen und die Qualifikation „ReferentIn für Moderne Matriarchatsforschung“ zu erwerben.

In jedem Jahr finden die Seminare an sechs Wochenenden statt (insgesamt zwölf Lehreinheiten), sie können berufsbegleitend besucht werden. Denn der Zeitraum beträgt nur je einen ganzen und einen halben Tag: am Samstag, ganztägig (10 -18 Uhr, mit Pausen) und am Sonntag, 10 - 12 Uhr.



Seit 2020 werden die Studiengänge Online durchgeführt, so dass die TeilnehmerInnen nicht zur Akademie HAGIA reisen müssen. Das mag für viele Menschen interessant sein, weil es ihnen erlaubt, auch aus weiter Entfernung an den Studiengängen teilzunehmen.

Der Online-Studiengang wird in Form von Webinars durchgeführt.

Bisher wurden sechs Studiengänge durchgeführt.

**Geplant ist der 7. Große Studiengang Online, der im Januar 2022 beginnen wird** (für Frauen und Männer).

**Dieser Studiengang wird in englischer Sprache durchgeführt.**

Anmeldeschluss: 31. Oktober 2021.

An diesem internationalen Studiengang besteht großes Interesse, weshalb es ratsam ist, sich frühzeitig anzumelden.

Die Leitung des Großen Studienganges hat Dr. Heide Göttner-Abendroth. Den Bereich Matriachale Medizin stellt Cécile Keller (Ärztin) vor.

Ziel der Ausbildung ist:

„Referentin/Referent für Moderne Matriachatsforschung“ (mit Zertifikat)

Studiengebühr: pro Lehreinheit **180 Euro**.

Weitere Informationen siehe [www.hagia.de](http://www.hagia.de)

## **2. Heilende Rituale für die Erde und für unsere Seele**

(für Frauen und Männer)

In der Zeit, in der wir leben, sehnen sich viele Menschen nach Heilung der Erde: Ressourcen werden ausgebeutet, die Vielfalt der Fauna schwindet dahin, die Atmosphäre hat sich für ein gesundes, gutes Leben für alle Wesen auf der Erde massiv verschlechtert, das Klima ist aus den Fugen geraten. Tagtäglich sind wir mit diesen Tatsachen konfrontiert, die uns oft stark belasten und die Vitalität und Freude am Leben schlechthin trüben. Auch Verzweiflung, dem großen Ganzen gegenüber ohnmächtig zu sein, kann sich in unserer Seele ausbreiten.

Dieses Wochenende mit heilenden Ritualen für die Erde und unsere Seele gibt die Möglichkeit, trotz allem aktiv zu bleiben und eine Veränderung zu bewirken.

Im Zentrum stehen die heilenden Rituale für die Erde. Auch wir brauchen diese heilenden Energien für unsere Leibseele, die in diesen turbulenten Zeiten aus der Balance geraten ist. So schenken wir der Erde und gleichzeitig unserer Seele Besänftigung, Beruhigung und Aufmerksamkeit.

Es werden die heilenden Tänze für unsere Leibseele in die Heilrituale für die Erde eingeflochten. Beides verschränkt sich auf eine magische Weise. Denn wir sind ein Teil der Erde, sie ist ein Teil von uns.

**Leitung:** Cécile Keller  
**Datum:** 2. – 4. Oktober 2020  
**Ort:** Akademie HAGIA, Weghof 2, D-94577 Winzer  
**Kosten:** 150,-- Euro (ohne Verpflegung und Unterkunft)  
**Anmeldeschluss:** 10. September 2020

Information: CD von Cécile Keller „Unsere Seele im Jahr der Erde“ zu erwerben bei der Akademie HAGIA

Damit grüßen wir alle freundlich und wünschen einen schönen kommenden Spätsommer. Bleiben Sie gesund und fröhlich!

Die Akademieleiterinnen

Dr. Heide Göttner-Abendroth und Cécile Keller